

Re-elko Holz GmbH & Co. KG

Im Lorsbachtal 47-49
 65719 Hofheim/ Ts.
 Fon: 06192/951278-0
 Fax: 06192/95127819
 Mail: info@re-elko.com
 Web: www.re-elko.com

Verlegeanleitung Holzterrasse

(Accoya, Kebony, Kastanie, Lärche, Robinie, Sature, Thermo Esche, Thermo Kiefer)

Vor der Montage:

Die Terrassendielen sind grundsätzlich vor der Montage trocken und liegend zu lagern.

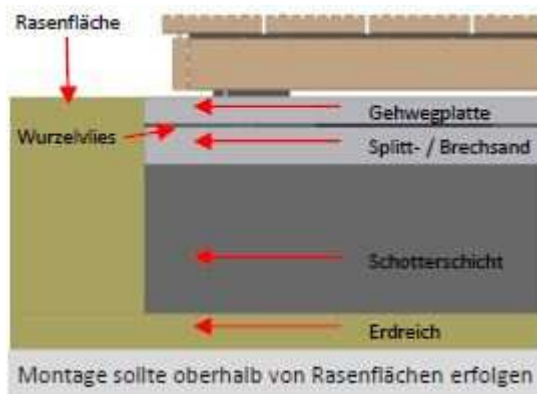
Sollten Terrassendielen sichtbare Mängel aufweisen (z.B. Durchfalläste, durch den gesamten Holzquerschnitt gehende Risse), dürfen diese nicht montiert werden bzw. müssen diese Fehler ausgekappt/ in den Verschnitt gelegt werden.

Eine 100%ige Sortierung kann nicht gewährleistet werden. Endeinrisse bis zur Brettbreite sind zu tolerieren, ein Anteil an Verschnitt muss deshalb einkalkuliert werden. Holzspezifische Eigenschaften sind zu tolerieren.

Mit Ausnahme von „Kebony Clear Glattkant“ (ohne Seitennut) sowie „Sature“ sind modifizierte und keilgezinkte Hölzer für tragende Konstruktionen (= höher als 60 cm bzw. 1,0 m (je nach Landesbauordnung), aufgeständerte oder über Wasser errichtete Flächen) nicht zugelassen. Im Bedarfsfall muss ein statischer Einzelnachweis erbracht werden.

Aufbau Unterkonstruktion (UK):

Grundsätzlich sollten Holzterrassen über dem Erdreich errichtet werden, damit eine ausreichende Unterlüftung gewährleistet wird. Beim Bau ist ein Gefälle von 1-2% in Dielenrichtung zu berücksichtigen. Alle Angaben zur Haltbarkeit und damit verbundene Gewährleistungszeiten/ Garantien beziehen sich auf diese Bauform. Ebenerdig angelegte Terrassenbeläge sind in die nächst höhere Gebrauchsklasse einzustufen. Diese Anwendung oder andere Abweichungen von den techn. Regeln erfolgen immer auf eigene Verantwortung.

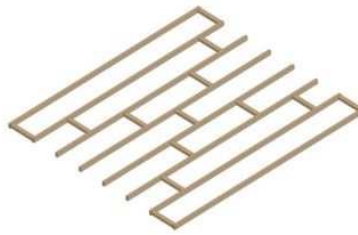


Der Bereich unter der Terrassenfläche muss setzungsfrei verdichtet und gut wasserableitend sein.

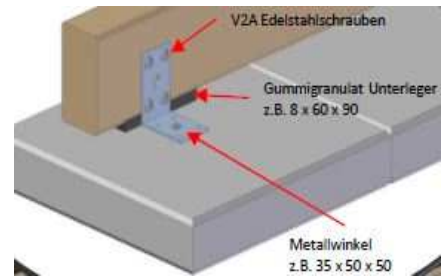
- **Unterkonstruktionen (UK)** sind grundsätzlich **auszustEIFEN**! Dies geschieht entweder durch Kontern, oder andübeln der Traglattung, oder Verbindung der Traglatten mit Querstreben.



Aussteifung mit Konterlattung



Aussteifung durch Querstreben

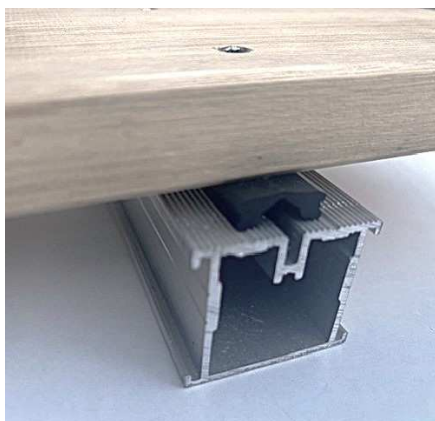


Aussteifung durch andübeln/ Winkelbef.

- **Die Gesamthöhe** einer UK sollte **min. 12 cm** betragen um eine gute Unterlüftung zu gewährleisten
- **Eine UK** muss gewissenhaft nivelliert werden, die Tragprofile müssen exakt fluchten um Spannungen und Federbewegungen zu vermeiden
- **Die UK** sollte in der Resistenzklasse immer eine Stufe höher gewählt werden als die des Deckbelags.
Beispiel 1: Deckbelag Lärche (RKL.3)= Unterkonstruktion Sature (RKL.2)
Beispiel 2: Deckbelag Accoya (RKL.1)= Unterkonstruktion Aluminium
- **UK- Dicke** bei Holz min. 40 mm
- **UK- Dicke** Alu nach Systemvorgabe
- **Abstand** der Traglattung zueinander (Achismaß UK-UK): bei Klammerverlegung max. 400 mm, bei fester Verschraubung max. 500 mm (Holzdicken über 28 mm ggfls. abweichend)
- **UK- Hölzer** der Dimension 40/60 o.ä. sollten alle 60 cm unterbaut werden
- **UK- Spannweiten** bei Alu nach Herstellerangabe
- **Bei Verlegung** der UK auf ausreichende Wasserabflussmöglichkeit achten
- **Staubnäse** vermeiden
- **Max. Überstand** der **UK** über den letzten Auflagepunkt: 150mm
- **Empfehlung:** wenn möglich immer mit einer kreuzweise verschraubten, doppelten UK (Konterlattung) arbeiten und mit Stelzlagern diese Gitterkonstruktion exakt nivellieren (siehe Bild oben links)

Verlegung Belag:

- **Eine Trennung** von UK und Deckbelag ist immer empfehlenswert, auch bei sehr witterungsbeständigen Hölzern. Auf **Alu- UK** ist diese Trennung **zwingend erforderlich!** Bei Klammern übernimmt diese Aufgabe der untere Steg der Klammer, bei fester Verschraubung empfehlen wir unseren Kompefix- Gummi.



Belagsentkopplung mit Kompefix-Gummi

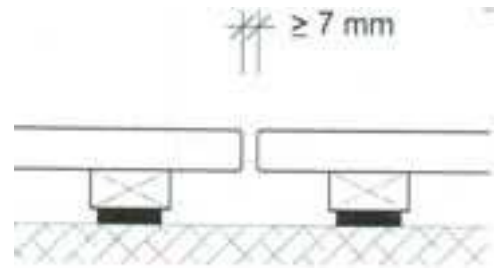


Belagsentkopplung mit Klammer

- **Anfangs-** und Endstücke einer Dielenreihe müssen mindestens auf zwei, besser auf drei Unterkonstruktionen aufliegen, vermeiden Sie Brettlängen kürzer als 50 cm.
- **Längsstöße** immer zwischen zwei parallel laufenden UK's ausführen, Deckbelag stirnseitig mit 7-10 mm Fuge



Längsstoß zwischen zwei parallel laufenden UK's



Ausbildung Stoßfuge Deckbelag

- **Max.** Tragweite (=Achismaß UK-UK) für Holzbeläge mit 20-25mm Materialstärke ist bei Klammerverlegung 400 mm, bei fester Verschraubung 500 mm
- **Max.** Brettüberstand über den letzten Auflagepunkt: 100 mm
- **Fugenabstand** zwischen den Dielen **min. 6 mm** (bezogen auf die Nennbreite)
- **Fugenabstand** zu angrenzenden Bauteilen 15-20 mm
- **Profile** der Holzstärken bis 25 mm **sind nicht für tragende Beläge (Absturzhöhe >600 mm) geeignet.** (Ausnahme: Kebony Clear 22 x 142 ohne Seitennut)
- **Alle** Schnittkanten müssen zum Schutz gegen splintern gefast oder gerundet werden
- **Stirnkanten** möglichst mit Hirnholzschutz versiegeln.
- **Alle Befestigungen** min. in der Qualität Edelstahl A2 ausführen

Wissenswert/ Hinweise:

- **Thermoholz** möglichst unsichtbar mit Klammern befestigen. Thermoholz ist aufgrund des Herstellungsverfahrens weniger elastisch. Daher sind alle Befestigungen mit Spaltwirkung zu vermeiden.
- **Verschraubungen** immer vorbohren.
- **Alternative Befestigungen** unbedingt vorher auf Eignung prüfen.
- **Rissbildung** ist eine natürliche Erscheinung bei **allen** im Freien verbauten Hölzern. Diese Erscheinungen stellen keinen Reklamationsgrund dar.
- **Holz** bekommt je nach Wetterseite schon bald eine graue Patina, die sich je nach Holzart, Grad der Bewitterung und Einbauort unterschiedlich ausprägt.
- **Ölen** erhöht nicht die Dauerhaftigkeit des Holzes, verhindert jedoch die Vergrauung, reduziert die Rissbildung und dient dem optischen Werterhalt. Wir empfehlen **Kebony nicht zu ölen.**
- **Verlegeprofile** grundsätzlich trocken lagern und verbauen.
- **Unterkonstruktion** kreuzweise verschraubt bringt viele Vorteile. Die Unterlüftung ist gut, die Terrasse liegt viel steifer und genauer, die UK lässt sich sehr leicht ausgleichen, man benötigt weniger Unterbaumaterial, die Achsabstände der oberen Konstruktionsholzlage lassen sich genau einstellen und fixieren, die ganze Unterkonstruktion ist begehbar, was beim Arbeiten sehr hilfreich ist.
- **Maßnahmen** zum konstruktiven Holzschutz sind auch bei Hölzern hoher Resistenzklasse immer sinnvoll.
- **Fachregeln** und Normen für den Verbau von Holz im Außenbereich sind einzuhalten. Abweichende Konstruktionen erfolgen auf eigene Verantwortung
- **Holzbeläge** ein bis zweimal im Jahr gründlich reinigen. Beachten Sie hierzu unsere **Pflegeanleitung Terrasse.**

Sollten Sie weitere Fragen z.B. zu Blendenlösungen, Ausführung von Schrägen und Rundungen, speziellen Details sowie holzspezifischen Besonderheiten haben, helfen wir Ihnen gerne weiter.

Nutzen Sie unsere Homepage!

Diese bietet eine Vielzahl von Informationen und Hilfestellungen, die wichtigsten haben wir unten aufgelistet. Zu den Themen gelangen Sie direkt über folgende Links:

- Übersicht Wissenswertes: <https://re-elko.com/67-wissenswertes>
- Welches Holz passt zu mir? <https://re-elko.com/15-kaufberater-terrassenholz>
- Hilfe zu Materialermittlung: <https://re-elko.com/271-materialermittlung>
- Downloadsammlung: <https://re-elko.com/content/1389-re-elko-downloadsammlung>
- Konstruktionsmaterial: <https://re-elko.com/273-konstruktionsmaterial>
- Höhenausgleich: <https://re-elko.com/50-hoehenausgleich-abstandshalter>
- Dielenbefestigung: <https://re-elko.com/52-klammern-befestigungen>
- Werkzeug und Zubehör: <https://re-elko.com/51-weiteres-zubehoer-werkzeug>
- Fachbegriffe ABC: <https://re-elko.com/120-fachbegriffe-abc>
- Holzterrasse pflegen: <https://re-elko.com/98-holzterrasse-pflegen>
- Pflegeanleitung Terrasse: https://re-elko.com/Downloadsammlung/Terrasse_Allgemeines/Re-elko_Pflegeanleitung_Holzbelaege_im_Aussenbereich.pdf